

Vorhaben fÃ¼r milliardenschwere Hilfe!

Description

Vorhaben fÃ¼r milliardenschwere Hilfen, die bereits in den vergangenen Wochen beschlossen wurden. Hier ein Auszug:

- **TESTS:** KÃ¼nftig sollen noch mehr Corona-Tests mÃ¶glich werden, die die gesetzlichen Kassen bezahlen â?? auch ohne, dass jemand Symptome zeigt. Vor allem im Umfeld gefÃ¤hrdeter Menschen wie in Pflegeheimen soll mehr getestet werden. In der vergangenen Woche habe es schon einen HÃ¶chststand von insgesamt 467.000 Tests gegeben. Theoretisch mÃ¶glich wÃ¤ren bis zu 900.000 pro Woche, sagte Spahn. Er lieÃ? erkennen, dass Tests bei Verlegungen von Kliniken in Pflegeheime kÃ¼nftig empfohlen wÃ¼rden. Die Deutsche Stiftung Patientenschutz kritisierte, es bleibe unklar, ob Tests in der Pflege regelmÃ¤Ã?ig wiederholt werden sollen.
- **GRIPPE-VORSORGE:** FÃ¼r die kommende Grippesaison 2020/2021 soll eine grÃ¶Ã?ere Reserve an Impfstoff fÃ¼r die Ã¼bliche Influenza eingeplant werden. DafÃ¼r beschafft auch der Bund erstmals selbst 4,5 Millionen Impfdosen. Das soll vermeiden, dass eine groÃ?e Grippewelle mit der Behandlung von Corona-Patienten in den Kliniken zusammentrifft.
- **PRIVATPATIENTEN:** Die Krise kÃ¶nnte viele privat versicherte SelbststÃ¤ndige und Kleinunternehmer zwingen, wegen finanzieller Probleme in einen gÃ¼nstigeren Basistarif ihrer Krankenkasse mit weniger Leistungen zu wechseln. Sie sollen einfacher â?? ohne erneute

GesundheitsprÃ¼fung â?? in den Ursprungstarif zurÃ¼ckwechseln kÃ¶nnen.

- **ARBEITNEHMER I:** Wenn BeschÃ¤ftigte zum Beispiel wegen einer Anordnung zur QuarantÃ¤ne nicht arbeiten kÃ¶nnen, besteht unter bestimmten UmstÃ¤nden ein Anspruch auf Erstattung des Verdienstausfalls. Die Antragsfrist dafÃ¼r soll von drei auf zwÃ¶lf Monate verlÃ¤ngert werden.
- **KURZARBEITERGELD:** Wer lÃ¤nger in Kurzarbeit muss, soll stÃ¤rker vor LohneinbuÃ?en bewahrt werden. Bisher gibt es 60 Prozent des letzten Nettolohns oder 67 Prozent fÃ¼r Menschen mit Kindern. KÃ¼nftig sollen ab dem vierten Monat des Bezugs 70 Prozent beziehungsweise 77 Prozent sein â?? ab dem siebten Monat 80 Prozent oder 87 Prozent. Dies gilt lÃ¤ngstens bis 31. Dezember 2020. Die HinzuverdienstmÃ¶glichkeiten fÃ¼r Arbeitnehmer in Kurzarbeit werden zudem vom 1. Mai bis 31. Dezember bis zur vollen HÃ¶he des bisherigen Monatseinkommens erweitert.
- **ARBEITSLOSENGELD:** Aufgrund der derzeit geringen Aussichten auf dem Arbeitsmarkt soll das Arbeitslosengeld fÃ¼r diejenigen um drei Monate verlÃ¤ngert werden, deren Anspruch zwischen dem 1. Mai 2020 und dem 31. Dezember 2020 enden wÃ¼rde. Die ErhÃ¶hung des Kurzarbeitergeldes sowie die VerlÃ¤ngerung beim Arbeitslosengeld kostet die Bundesagentur fÃ¼r Arbeit zusammen zusÃ¤tzliche gut 2,6 Milliarden Euro.
- **KINDERVERPFLEGUNG:** SchÃ¼ler und Kinder in Tageseinrichtungen sollen auch bei coronabedingten SchlieÃ?ungen ihrer Einrichtungen mit einem warmen Mittagessen im Rahmen des Bildungspakets versorgt werden kÃ¶nnen. FDP-Sozialexperte Pascal Kober nannte die PlÃ¤ne unzureichend. Kinder brÃ¤uchten UnterstÃ¼tzung fÃ¼r extra Lernmaterial, Menschen mit Behinderungen und Ã?ltere in Grundsicherung befristet mehr Geld.

Quelle: TA Gotha; 20.04. 2020

Date
21.11.2026
Date Created
30.04.2020